

Ankündigung Spring School

>Wissenssoziologische Diskursanalyse<

(WDA)

Universität Augsburg, 25. bis 27. März 2026

Organisation: Prof. Dr. Reiner Keller



Aktuelle Informationen zur Spring School WDA und weiteren Veranstaltungen unter www.diskurswissenschaft.de

Konzeption:

Im vergangenen Jahrzehnt erlebte die sozial- und geisteswissenschaftliche Diskursforschung einen starken Boom. Dem tragen die Methodenausbildungen in den verschiedenen Disziplinen nur ansatzweise Rechnung. Insbesondere die Fragen der konkreten Arbeit am Text bzw. des Umgangs mit unterschiedlichen Datenformaten und der Interpretation der Daten im Rahmen der Diskursforschung gehören zu den Leerstellen der Methodenausbildungen.

Die Spring School *Wissenssoziologische Diskursanalyse* (WDA) wendet sich an Wissenschaftler:innen aus verschiedenen sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen, die in Qualifikationsvorhaben oder Forschungsprojekten mit diskurstheoretischen und diskursanalytischen Perspektiven der WDA arbeiten bzw. arbeiten wollen. Sie bietet

- eine Einführung in theoretisch-begriffliche Grundlagen der WDA,
- eine Einführung in methodische Umsetzungen und deren exemplarische Erprobung in gemeinsamen Analysen von den Veranstaltern bereit gestellter Daten,
- die Möglichkeit, Fragenstellungen sowie Forschungsdesigns der WDA-basierten Diskurs- und Dispositivforschung zu diskutieren sowie
- Fragen aus den eigenen laufenden Projekten bzw. Projektvorhaben in die Diskussionen einzubringen.

Daneben werden optional zwei Vertiefungen angeboten:

Vertiefung A: Spezifische Fragen zur wissenssoziologischen Diskursforschung (Reiner Keller, Universität Augsburg)

In der Vertiefung A besteht die Möglichkeit, speziellere Fragen zur wissenssoziologischen Diskurs- und Dispositivforschung (etwa zur Analyse von Visualisierungen und Materialitäten oder zur Dispositivethnographie) zu diskutieren und auch auf eigene Projekte der Teilnehmer:innen einzugehen (ggf. Auswahl vorbehalten).

Vertiefung B: Analyse von Subjektivierungsweisen (Lisa Pfahl, Universität Innsbruck)

In Anbetracht der diskursiven Verfasstheit gegenwärtiger Gesellschaften, die sämtliche Lebensbereiche und Lebenswelten durchzieht, gewinnt die Frage nach der diskursiven Situiertheit menschlicher Selbst- und Weltverhältnisse zunehmend an Relevanz. In dieser Vertiefungsveranstaltung wird zunächst ein Überblick über aktuelle Ansätze der Subjektivierungsforschung gegeben. Anhand unterschiedlicher Materialien (z.B. textliche und visuelle sowie ‚natürliche‘ und im Forschungsprozess erzeugte Daten) wird daraufhin der Frage nachgegangen, wie in WDA-basierten Forschungsarbeiten die Zusammenhänge von diskursiven ‚Anrufungen‘ und tatsächlichen Subjektivierungsweisen auf der Ebene von lebenden, handelnden und verkörperten Menschen methodologisch konzeptualisiert und empirisch untersucht werden können.

Bitte beachten Sie: Die Vertiefungen werden parallel angeboten. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welcher Vertiefung (A oder B) Sie teilnehmen möchten und ob Sie ggf. ein eigenes Projekt bzw. entsprechende Daten zur Diskussion stellen möchten.

Weitere Informationen

- Die Spring School findet in deutscher Sprache und in Präsenz an der Universität Augsburg statt. Sie beginnt am 25. März 2026 um 15 Uhr und endet am 27. März um 15.30 Uhr. Die Zahl der Teilnahmeplätze ist begrenzt.
- *Zusätzliches Rahmenprogramm:* Open Space für Fragen und Diskussionen, gemeinsame Abendessen, ggf. Stadtpaziergang u.a.
- *Veranstaltungsort:* Die Spring School findet in den Räumen der Universität Augsburg statt. Sie befinden sich auf dem Universitätscampus. Genaue Angaben erhalten Sie auf der Internetseite www.diskurswissenschaft.de unter dem Link „Anreise und Übernachtung“.
- *Kontakt:* Martin Blessinger, wda@phil.uni-augsburg.de

Teilnahmebeiträge

Der Unkostenbeitrag zur Teilnahme an der Spring School schließt die Versorgung mit Getränken während des Workshops ein. Er beträgt bei Anmeldungen bis zum **25.02.2026 70,- Euro** pro Teilnehmer:in. Danach erhöht sich der Betrag auf **85,- Euro** (Anmeldeschluss ist der 09.03.2026). Übernachtungs- und weitere Verpflegungskosten fallen zusätzlich an und müssen von den Teilnehmer:innen selbst übernommen werden.

Anmeldung (Anmeldeschluss: 09.03.2026)

Melden Sie sich per Mail unter wda@phil.uni-augsburg.de an. Bitte machen Sie dabei folgende Angaben:

- Vorname, Name
- Akademischer Grad
- Geschlecht (m/w/d)
- E-Mail
- Rechnungsanschrift (Rechnungsempfänger, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Stadt, Land)
 - Bitte beachten Sie: Wenn der Teilnahmebeitrag von einer Organisation (etwa eine Universität) übernommen wird, muss hier die Anschrift dieser Organisation (und nicht Ihre Privatadresse) angegeben werden.
- Derzeitige Tätigkeit/Status
- Arbeitsvorhaben oder laufendes Projekt auf dem Gebiet der Diskursforschung (ggf. Arbeitstitel) mit Angabe, ob Sie ggf. Ihr Projekt vorstellen und diskutieren möchten (Auswahl vorbehalten)
- Wählen Sie Vertiefung A (Spezielle Aspekte, Keller), Vertiefung B (Subjektivierungsanalyse, Pfahl)

Bitte stellen Sie sicher, dass alle Angaben korrekt sind. Nachträgliche Korrekturen und die Ausgabe von Korrekturrechnungen sind nicht möglich. Bei Fragen können Sie uns unter der oben angegebenen E-Mail-Adresse kontaktieren.

Nach Eintreffen der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung (Sie erhalten damit einen Anspruch auf einen Platz in der Spring School und können ab diesem Zeitpunkt bereits Ihre Reiseverbindung und Unterkunft buchen). Ab dem 09.03.2026 beginnen wir dann mit der Versendung der Rechnungen. Sie erhalten Ihre Rechnung über den zu zahlenden Teilnahmebeitrag ab diesem Zeitpunkt per E-Mail. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung verbindlich ist und zur Zahlung des Teilnahmebeitrags verpflichtet (s. dazu die Allgemeinen Geschäftsbedingungen unten). Nach Überschreiten der vorgesehenen Teilnehmer:innenzahl werden wir ggf. eine Warteliste einrichten.

Die Anmeldung ist bis zum 09.03.2026 geöffnet. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Vorläufiger Ablaufplan der WDA-Spring School*

Mittwoch, 25.03.2026

- 14.30 Uhr Anmeldung
15.00 Uhr Begrüßung und Vorstellungsrunde
16.30 Uhr Diskursbegriff und theoretisch-methodologische Grundlagen
18.00 Uhr ---Pause---
18.15 Uhr Forschungsprogramm und Grundbegriffe
19.30 Uhr *Stehempfang und Umtrunk*

Donnerstag, 26.03.2026

- 09.30 Uhr Die Forschungspraxis: Interpretative Analytik
10.45 Uhr ---Kaffeepause---
11.00 Uhr Ergebnisdarstellung & Visualisierungen
12.30 Uhr ---Mittagspause---
13.45 Uhr Open Space
14.15 Uhr Analysearbeit an bereitgestellten Daten (*Pause 16.00 h – 16.30 h*)
18.15 Uhr Ende
19.15 Uhr *Abendessen in der Innenstadt*

Freitag, 27.03.2026

- 09.30 Uhr Wahloptionen
- Vertiefung A: Spezifische Fragen zur WDA (Keller)
 - Vertiefung B: Analyse von Subjektivierungsweisen (Pfahl)
- 12.30 Uhr ---Mittagspause---
13.30 Uhr Open Space
15.30 Uhr Ende der Veranstaltung

* Änderungen vorbehalten

Zu den VeranstalterInnen

Prof. Dr. Reiner Keller organisiert seit Ende der 1990er Jahre Tagungen, Workshops und Werkstätten zu Fragen der Diskursforschung. Er hat zahlreiche Veröffentlichungen zu Fragen der theoretischen Grundlegung und methodischen Umsetzung der von ihm begründeten Wissenssoziologischen Diskursanalyse vorgelegt, die Foucaultsche Perspektiven mit den Traditionen der Wissenssoziologie und des Symbolischen Interaktionismus verbindet.

Keller, R. (2005): Wissenssoziologische Diskursanalyse. Grundlegung eines Forschungsprogramms. Wiesbaden: VS-Verlag.

Keller, R. (2008): Michel Foucault. Konstanz: UVK.

Keller, R. (2004): Diskursforschung. Eine Einführung für SozialwissenschaftlerInnen. Reihe qualitative Sozialforschung Bd. 14, Hg. von R. Bohnsack, Chr. Lüders, J. Reichertz. Opladen: Leske + Budrich.

Prof. Dr. Lisa Pfahl hat Soziologie, Politik und Philosophie studiert und zum Behinderungsdiskurs und seinen Auswirkungen auf Bildungsbiographien promoviert. Als Mitbegründerin des "AK Subjektivierungsforschung" organisiert sie regelmäßige Forschungswerkstätten zur Analyse interpretativer Daten mit einem Fokus auf die Verschränkung von diskurs- und subjektanalytischen Verfahren. Sie forscht und publiziert zu sozialer Exklusion/Inklusion, Agency und (kollektiver) Subjektbildung.

Traue, Boris; Pfahl, Lisa (2022) What is subjectivation? Key Concepts and Proposals for Future Research. In: S. Bosancic et al. (Hg.) Following the Subject. Grundlagen und Zugänge empirischer Subjektivierungsforschung. Wiesbaden: SpringerVS, 25-44. https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-31497-2_2

Traue, Boris; Hirsland, Andreas; Herma, Holger; Pfahl, Lisa; Schürmann, Lena (2020) Die Formation des neuen Sozialbürgers. Eine exemplarische Untersuchung von Subjektivierungswirkungen der Hartz IV-Reform. In: Zeitschrift für Diskursforschung 2/2020, 163–189. Online: https://www.beltz.de/fach-medien/soziologie/zeit-schriften/zeitschrift_fuer_diskursforschung/article/Journal.html?tx_beltz_journal%5Bar-ticle%5D=44103&cHash=7aee847e1004c1f4c1d59091af8605c7

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Die Teilnehmenden verpflichten sich mit der Anmeldung, nach Rechnungserhalt innerhalb der angegebenen Frist den Unkostenbeitrag vollständig auf das angegebene Konto einzuzahlen.
2. Die Anmeldung ist verbindlich. Rücktritte sind bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich. Bei späteren Rücktritten sind keine Rückerstattungen möglich und offene Rechnungen müssen beglichen werden.
3. Erfolgt im Falle einer Fristüberschreitung auch nach einer Anmahnung der Teilnahmegebühr durch den Veranstalter keine Zahlung innerhalb der darin angegebenen Frist, besteht kein Anspruch auf Teilnahme. Die Zahlungspflicht bleibt bestehen.
4. Der mit der Anmeldung und fristgerechten Zahlung erworbene Anspruch auf Teilnahme kann gegebenenfalls nach Rücksprache mit den Veranstaltern auf eine andere Person übertragen werden.
5. Sofern die School aufgrund widriger Umstände nicht bzw. nicht näherungsweise im vorgesehenen Umfang stattfinden kann, behält sich der Organisator die Möglichkeit einer kurzfristigen Absage vor. In diesem Fall werden die gezahlten Teilnahmebeiträge rückerstattet. Weitere Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.
6. Die Veranstalter haften nicht für möglicherweise im Rahmen der School auftretende Sachschäden an mitgebrachtem Elektronik-Equipment etc., sofern sie nicht von ihnen grob fahrlässig verursacht wurden.